

# Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Nummer 15.

Weimar.

13. Mai 1879

Inhalt: Verordnung vom 8. März 1879 S. 173. — Ministerial-Bekanntmachungen, Wechsel in den Hauptagenuren der Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft „Germania“ zu Stettin und der Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Brandenburg betreffend S. 241, 243. — Bestellung eines anderen Expropriations-Kommissars rüch-sichtlich des zur Erweiterung des Bahnhofs der Bergisch-Märkischen Eisenbahn, zu Geisungen, erforder-lichen Grundbesitzes S. 242. — Ministerial-Bekanntmachung, die Aufhebung des Großherzoglichen Justizrats Büchel mit Lautenburg betreffend S. 242. — Ministerial-Bekanntmachung, die Berechtigung von bei Behörden des Großherzogthums behufs der Vorbereitung auf den Staatsdienst oder sonst als Hülfsarbeiter beschäftigter Personen betreffend S. 243.

## Ministerial-Bekanntmachungen.

[60] 1. Unter Bezugnahme auf § 50 des Gesetzes vom 28. Oktober 1871 über das Postwesen des Deutschen Reichs wird die nachstehende neue Postordnung, welche am 1. April 1879 an Stelle der bis dahin gültigen Postordnung vom 18. Dezember 1874 in Kraft tritt, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Weimar, den 25. März 1879.

Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,  
Departement des Aeußern und Innern.

Für den Departements-Chef:

**Dr. Schomburg.**

Postordnung vom 8. März 1879.

**Abchnitt I.**

Postsendungen.

§ 1.

Allgemeine Beschaffenheit der Postsendungen.

1 Die Postsendungen müssen den nachfolgenden Bestimmungen entsprechend verpackt, verschlossen und mit Aufschrift versehen sein.